

Münchhausen

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	3.533	Verwaltung			
Ortsteile	5	14,6	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	290	km	eigenes Straßennetz	25	
GrdSt B	270	0	Kindergärten mit	0	Plätzen
GwSt	300	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	36,8	0	Stadthalle	5	Bürgerhäuser
Schulumlage	19,8	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		0	Sporthallen	5	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴	2008 2009 2010	nein nein ja nein nein	nein nein ja ja nein nein
Ordentliche Erträge	50 bis 55					3.558	3.550	3.533				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						4.426	4.120				
Verwaltungsergebnis							4.634	4.550				
Finanzerträge	56,57						-208	-431				
Finanzaufwendungen	77						20	28				
Finanzergebnis							76	110				
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-56	-82				
außerordentliche Erträge	59						-264	-512				
außerordentliche Aufwendungen	79						-74	-145				
Außerordentliches Ergebnis							1	1				
Jahresergebnis							0	0				
							1	1				
							-263	-511				

Ergebnishaushalt in T €

Legend:
█ Verwaltungs-ergebnis
█ Finanzergebnis
█ Außer-ordentliches Ergebnis
● Jahres-ergebnis

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

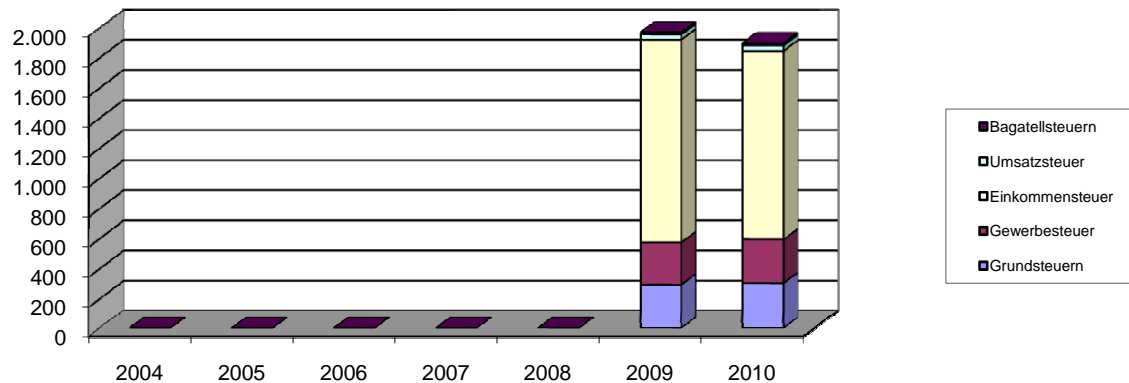
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss												
aus Verwaltungstätigkeit	9						24	-310	ja ja ja	ja ja ja	ja ja ja	
aus Investitionstätigkeit	15						-1.828	-2.097				
aus Finanzierungstätigkeit	18						1.360	1.955				
Cash-Flow							-444	-452				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						10	6				
Finanzmittelbestand 31.12.							-434	-446				

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					3.558	3.550	3.533					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-6,9%	Steuerquote ¹		44,6%	46,1%	
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						671	672	Zuwendungsquote ²		35,7%	33,2%	
Anteil an ordentlichen Erträgen								15,2%	16,3%	Gemeinschaftsteuerquote ³		70,0%	67,8%
Erträge aus Zuweisungen	54						1.582	1.369	Gewerbsteuerquote ⁴		14,2%	15,3%	
davon vom Land	5401						885	667	Bagatellsteuerquote ⁵		0,7%	0,8%	
Steuereinnahmen	55						1.973	1.900					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-3,7%					
pro Kopf							556 €	538 €					
Einkommensteuer	5500						1.345	1.251					
Anteil an Steuereinnahmen							68,2%	65,9%					
Umsatzsteuer	5504						36	36					
Anteil an Steuereinnahmen							1,8%	1,9%					
Grundsteuer A	5551						73	73					
Anteil an Steuereinnahmen							3,7%	3,8%					
Grundsteuer B	5552						225	235					
Anteil an Steuereinnahmen							11,4%	12,4%					
Gewerbsteuer	5553						280	290					
Anteil an ordentl. Erträgen							6,3%	7,0%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	3,6%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						221	225					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	1,4%					
pro Kopf							62 €	64 €					
Spielapparatsteuer	555912						0	0					
Hundsteuer	555920						15	15					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78					3.558	4.634	4.550					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-1,8%					
für Personal	62,63,64,65						1.133	920					
davon für Versorgung	644-646						116	123					
pro Kopf							319 €	260 €					
Personalbestand Kernhaushalt							19,20	14,60					
für Personal der Eigenbetriebe							0	0					
Personalbestand Eigenbetriebe							0,00	0,00					
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe							1.133	920					
pro Kopf							319 €	260 €					
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							19,20	14,60					
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69						1.119	1.137					
für Abschreibungen	66						436	441					
für Steuern	70,73,74						1.588	1.450					
davon GwSt-Umlage	738010						59	66					
davon Umlage an Gemeinden	7354						1.528	1.376					
für Zuweisungen	71						241	448					
für Transferleistungen	72						0	0					
für Zinsen	77						76	110					
Konsumaufwendungen *							3.005	3.055					
pro Kopf							847 €	865 €					

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

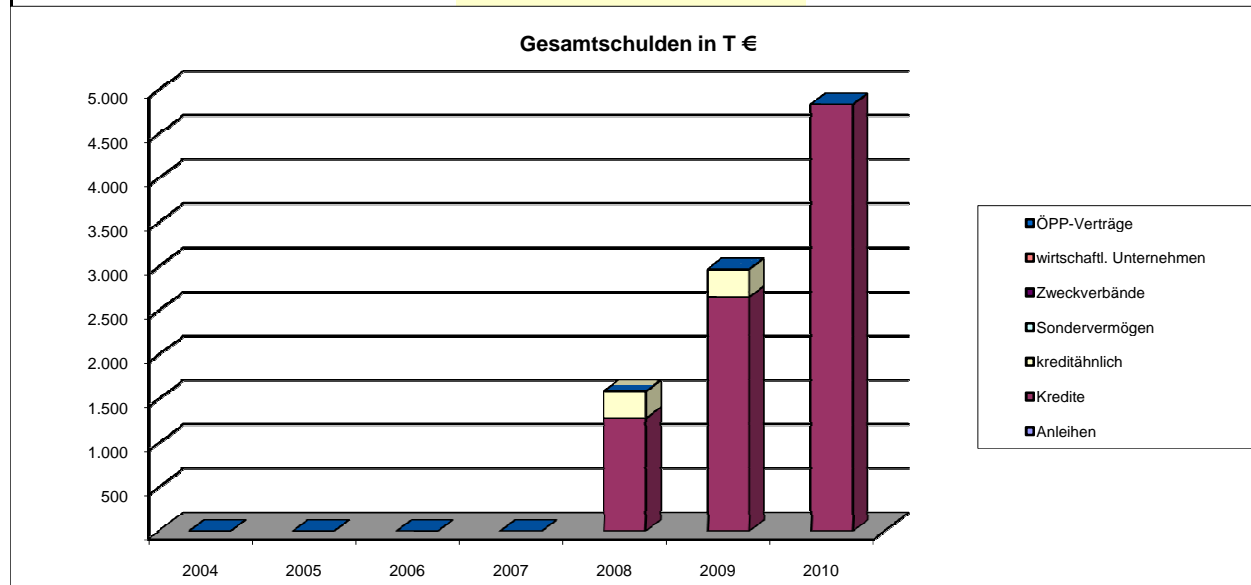
⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2009	~1.200	~1.200	~200	~200	~1.000	~300	~100
2010	~1.100	~1.100	~200	~200	~1.000	~300	~100

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner					3.558	3.550	3.533				
Bilanzsumme					0	0	0				
Anlagevermögen					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹			
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²			
Sachanlagen					0	0	0	Anlagenintensität ³			
Finanzanlagen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴		675,7%	688,2%
Bruttoinvestitionen					0	2.948	3.033	Investitionsquote ⁵			
Umlaufvermögen					0	0	0	Kreditlaufzeit ⁶			
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0	Steuerschuldenquote ⁷			
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0				
Eigenkapital					0	0	0				
Netto Position					0	0	0				
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0				
Ergebnisvortrag					0	0	0				
Jahresergebnis					0	0	0				
Sonderposten					0	0	0				
davon Investitionsbeiträge					0	0	0				
Rückstellungen					0	0	0				
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0				
Verbindlichkeiten					0	0	0				
aus Kreditaufnahmen					0	0	0				
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0				
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0				
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					3.558	3.550	3.533	Aufwendg.	Aufwendungen	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2. aus Krediten					1.284	2.652	4.833	EB	Eigenbetrieb	
2.6 davon vom Kreditmarkt					759	2.170	3.883	EK	Eigenkapital	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					301	313	0	gem.	gemäß	
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer	
Summe					1.585	2.965	4.833	ha	Hektar	
pro Kopf					445,47	835,21	1.367,96	HH	Haushalt	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive	
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	jährl.	jährlich	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	km	Kilometer	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig	
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg.	Leistungen	
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
2. Rückstellungen (Summe)					157	206	255	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
pro Kopf					44,13	58,03	72,18	ord.	ordentliche	
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand	
1. Gesamtbetrag der Mittel					1.840	2.320	2.320	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen	
Summe Fraktionsfinanzierung					1.840	2.320	2.320	verbd.	verbundene	
pro Kopf					517,14	653,52	656,67	wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	